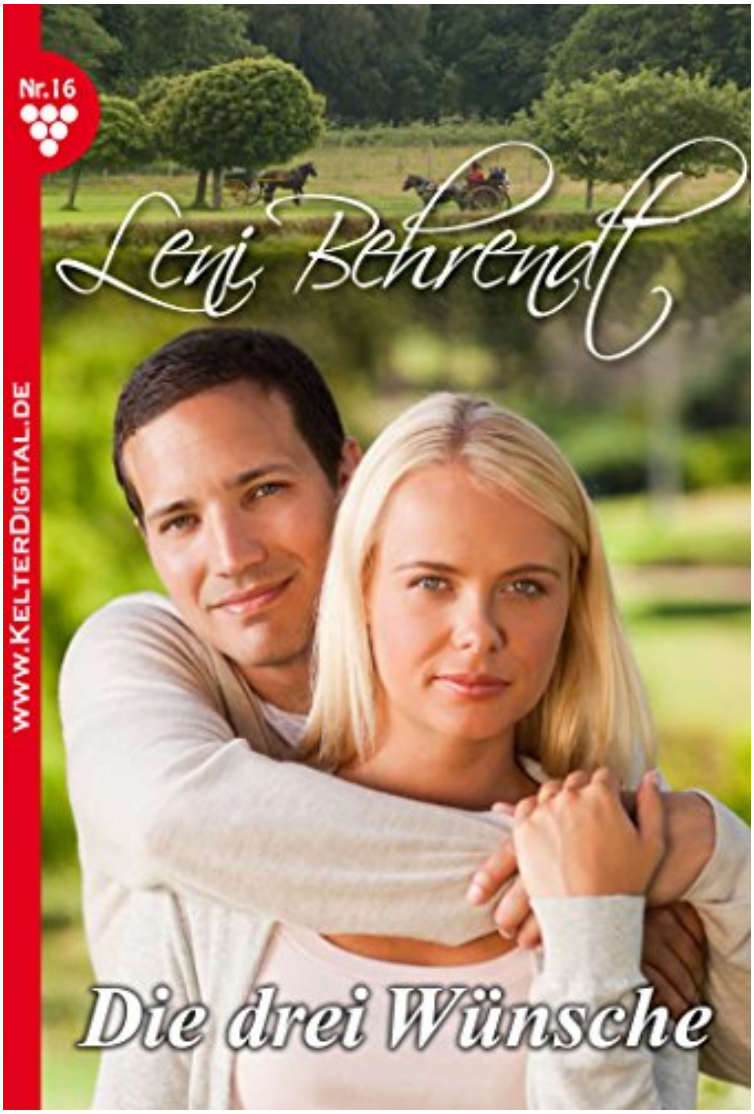
Leni Behrendt 16 - Liebesroman: Die drei Wnsche

Von Leni Behrendt
*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #56550 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-05Erscheinungsdatum: 2014-08-05File Name: B00MGHYKWE | File size: 36.Mb

Von Leni Behrendt : Leni Behrendt 16 - Liebesroman: Die drei Wnsche before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Leni Behrendt 16 - Liebesroman: Die drei Wnsche:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. HuchVon carinaMeine Gte, das solche Romane etwas simpel sind mag ja sein, aber dieser hier klingt eher nachGebrder Grimm. Wer die altmodische holde Sprache und seltsames Geslze mag, wird voll bedient!0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alles in OrdnungVon DregIch habe es noch nicht bereut, mir diesen

Artikel zu kaufen und ich kann es an jeden nur weiter empfehlen.

KurzbeschreibungLeni Behrendt nimmt lngst den Rang eines Klassikers der Gegenwart ein. Mit groem Einfhlungsvermgen charakterisiert sie Land und Leute. ber allem steht die Liebe. Leni Behrendt entwickelt Frauenschicksale, wie sie eindrucksvoller nicht gestaltet werden knnen.Zwei Minuten nach zwlf, sagte der Arzt, damit die Geburtszeit des kleinen Wesens feststellend, das er soeben mit mhevollem Eingriff ans Licht der Welt geholt hatte. Und dazu noch der dreizehnte November - na, ich wei nicht Sie sind doch nicht etwa aberglubisch, Herr Doktor? fragte die assistierende Schwester verwundert, und er brummte: Beim Anblick dieses armseligen Wrmchens knnte man es beinahe werden. Und die Mutter gefllt mir noch weniger. Nun, versuchen wir zu retten, was sich durch unsere schwachen Menschenkrfte eben retten lt. Das geschah denn auch. Zuerst einmal bei dem Neugeborenen, das bei den geradezu verbissenen Bemhungen von Arzt und Schwester endlich qukende Laute von sich gab. Auch die Mutter erwachte langsam aus der Narkose, blieb jedoch in einem Zustand zwischen Wachen und Traum, der ihr das Bild einer gtigen Fee vorgaukelte, die segnend ihre zarten Hnde ber das winzige Geschpfchen breitete, das man in den Arm der Mutter gelegt hatte. Und was der Mund des Mrchenwesens sprach, formten die Lippen der Erdgeborenen nach, deren Seele sich bereits anschickte, den mden Krper zu verlassen. Die beiden Menschen, die diesem ungereimten Gestammel lauschten, sahen sich bangen Blickes an. Hrst du es, meine kleine Hariet? flsterten jetzt die blutleeren Lippen beschwrend. Drei Wnsche gibt dir die gtige Fee fr dein Leben frei. Immer am Dreizehnten - merke es dir genau - immer am Dreizehnten - wenn du flehend den Hchsten anrufst - in Angst und Not. Man hat dich da oben lieb, mein ses Kind Wahrscheinlich so lieb, da man dich hinaufholen wird, brummte der Arzt in das direkt unheimlich anmutende Geflster hinein.KurzbeschreibungLeni Behrendt nimmt lngst den Rang eines Klassikers der Gegenwart ein. Mit groem Einfhlungsvermgen charakterisiert sie Land und Leute. ber allem steht die Liebe. Leni Behrendt entwickelt Frauenschicksale, wie sie eindrucksvoller nicht gestaltet werden knnen.Zwei Minuten nach zwlf, sagte der Arzt, damit die Geburtszeit des kleinen Wesens feststellend, das er soeben mit mhevollem Eingriff ans Licht der Welt geholt hatte. Und dazu noch der dreizehnte November - na, ich wei nicht Sie sind doch nicht etwa aberglubisch, Herr Doktor? fragte die assistierende Schwester verwundert, und er brummte: Beim Anblick dieses armseligen Wrmchens knnte man es beinahe werden. Und die Mutter gefllt mir noch weniger. Nun, versuchen wir zu retten, was sich durch unsere schwachen Menschenkrfte eben retten lt. Das geschah denn auch. Zuerst einmal bei dem Neugeborenen, das bei den geradezu verbissenen Bemhungen von Arzt und Schwester endlich qukende Laute von sich gab. Auch die Mutter erwachte langsam aus der Narkose, blieb jedoch in einem Zustand zwischen Wachen und Traum, der ihr das Bild einer gtigen Fee vorgaukelte, die segnend ihre zarten Hnde ber das winzige Geschpfchen breitete, das man in den Arm der Mutter gelegt hatte. Und was der Mund des Mrchenwesens sprach, formten die Lippen der Erdgeborenen nach, deren Seele sich bereits anschickte, den mden Krper zu verlassen. Die beiden Menschen, die diesem ungereimten Gestammel lauschten, sahen sich bangen Blickes an. Hrst du es, meine kleine Hariet? flsterten jetzt die blutleeren Lippen beschwrend. Drei Wnsche gibt dir die gtige Fee fr dein Leben frei. Immer am Dreizehnten - merke es dir genau - immer am Dreizehnten - wenn du flehend den Hchsten anrufst - in Angst und Not. Man hat dich da oben lieb, mein ses Kind Wahrscheinlich so lieb, da man dich hinaufholen wird, brummte der Arzt in das direkt unheimlich anmutende Geflster hinein.